1P8712C

BÜRGERZEITUNG

Wochenblatt
mit amtlichen Bekanntmachungen
der Gemeinde

MALSFELD

Jahrgang 18 | Donnerstag, den 13. September 1984 | Nummer 37

Arbeit - Freizeit - Langeweile ?

Glaubt man den Prognosen, werden die Erwerbstätigen in der Bundesrepublik 1990 nur noch 29 Stunden, im Jahr 2000 nur noch 19 Stunden arbeiten. Heute beträgt der Jahresurlaub des deutschen Industriearbeiters 30 Arbeitstage. (Zum Vergleich: sein japanischer Kollege kommt auf 11 Tage). Schlägt man dem Urlaub die Wochenenden und die gesetzlichen Feiertage zu, kommt man auf 147 freie Tage im Jahr. Soviel Freizeit bringt eine Menge Probleme mit sich, denn, was fangen wir mit ihr an? Schließlich mag nicht jeder Bierdeckel sammeln oder sich die olympischen Fernsehnächte um die Ohren schlagen. Von der weitverbreiteten Unsitte, die Langeweile mit Essen zu bekämpfen, raten die Gesundheitsexperten ab. Wir essen ohnehin zu viel: mit 90 Kilogramm sind wir z.B. Weltmeister im Fleischverzehr, und das ist ungesund.

Ein Leben ohne Arbeit mögen sich die Deutschen nicht vorstellen. Fast drei Viertel der Bundesbürger finden Arbeit schön. Damit bestätigt sich, was man auf der ganzen Welt schon immer wußte: der Deutsche ist fleißig. Die paar Playboys, zu deutsch Nichtstuer, Hätschelkinder der Regenbogenpresse, fallen da nicht ins Gewicht. Nichts tun an 147 Tagen im Jahr sollen aber auch die, die eigentlich nicht nichts tun wollen. Frohen Herzens genießen ist eine Kunst, die nicht jeder beherrscht. So gilt es denn auch, auf diesem Gebiet Lebenshilfe anzubieten. Der erste Schritt dazu besteht darin, herauszufinden, was der Deutsche denn wohl gerne tun möchte, wenn er nicht arbeitet. Also treten die Demoskopen auf den Plan, und was die dann als Resultat ihrer Bemühungen präsentieren, ist geeignet, Verwirrung zu stiften. Institut A behauptet: das Bücherlesen ist des Deutschen liebstes Hobby. Institut B findet heraus: Das Fernsehen ist Nr. 1. C stellt fest: das Auto steht nach wie vor an der Spitze. D korrigiert: liebste Freizeitbeschäftigung ist die Gartenarbeit. Man nimmt das alles zur Kenntnis und wundert sich, bis sich auf einmal der Gedanke aufdrängt, daß am Ende alle Recht haben. Des Rätsels Lösung: Der demoskopisch total erfaßte Bundesbürger fährt mit seinem Wagen zum Schrebergarten, setzt sich unter den selbstgepflanzten Apfelbaum, nimmt ein Buch zur Hand, um die Zeit bis zur Sportschau zu überbrücken. Und bevor er ein Nickerchen macht, freut er sich auf sein liebstes, sein allerliebstes Hobby: Montagmorgen darf er wieder arbeiten. In einer Zeit, da Arbeit ein kostbares Gut geworden ist, kein Wunder, oder ?!

(Pfiffikus)

NOTRUFE

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung
Montag bis Freitag ..... 8.30 bis 12.00 Uhr
für Berufstätige Mittwoch ..... 18.30 bis 20.00 Uhr

Sprechstunden im OT Dagobertshausen
Jeden Mittwoch von ..... 19.00 bis 19.30 Uhr
hält der Ortsvorsteher Friedrich Wenderoth, Unterecke, im Feuerwehrgerätehaus Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Elfershausen
jeden Dienstag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Harbusch in seiner Wohnung, Am Sportplatz 6, Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Ostheim
jeden Freitag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Karl Hain in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden im OT Mosheim
jeden Montag von ..... 19.00 bis 20.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher L. Pfannkuche in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Sprechstunden des Ortsvorstehers im OT Beiseförth
jeden Mittwoch hält der Ortsvorsteher Herbert Harbusch Sprechstunden ab ..... 17.00-18.00 Uhr

Sprechstunden im OT Sipperhausen
jeden Montag von ..... 18.00 bis 19.00 Uhr
hält der Ortsvorsteher Gerhard Weber, Bubenroder Str., in seiner Wohnung Sprechstunden ab.

Dienststunden der Gemeindekasse
Montag bis Freitag von ..... 8.30 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei
Buchausgabe mittwochs von ..... 17.00 bis 19.00 Uhr

Schalterstunden Postamt Malsfeld
Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 11.30 Uhr
und von ..... 15.00 bis 17.00 Uhr
Sonnabend von ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist der Schalter beim Postamt Malsfeld geschlossen. Nächstes Postamt mit Sonntagsdienst in Melsungen, Schalterstunden von ..... 9.00 bis 10.00 Uhr

Postamt Beiseförth
Montag - Freitag von ..... 10.15 bis 11.30 Uhr
und von ..... 15.15 bis 16.45 Uhr
Samstag von ..... 10.15 bis 12.00 Uhr

Kastenentleerung sonntags nur an der Poststelle.

Postamt Mosheim:
Montag bis Freitag von ..... 8.00 bis 9.00 Uhr
und von ..... 15.45 bis 17.00 Uhr
Samstag von ..... 8.00 bis 9.45 Uhr

NOTRUFE

NOTRUF ..... Tel. 110
POLIZEI MELSUNGEN ..... Tel. 8031
DRK MELSUNGEN ..... Tel. 2900

ERSTE HILFE

Melsungen ..... (05661)
Krankentransport 2900
Krankenhaus 770
Polizei 8031
Überfall, Verkehrsunfall 110

Feuer 112
Feuerwehr örtlich ..... ——
Rettungsdienst, Erste Hilfe 2900
Störungsdienste: Gas ..... 1655 od. 0551/9091
Wasser ..... üb. 521 od. 524
Strom 05662/861
Bürgermeisteramt 05661/50027

NOTRUFE Feuerwehr
Freiwillige Feuerwehr Malsfeld oder Ortsteile

ALARMPLAN:

Malsfeld
Obrm. Heinrich Schirmer, Kirchstr. 5 ..... 05661/2324
Stellv. Willi Preusel, Weidenstr. 9 ..... 05661/8321

Beiseförth
Wehrf. Oskar Hofmann, Am Stück 9 ..... 05664/8202
Stellv. Gerhard Kassner, Gartenstr. 1 ..... 05664/1922

Dagobertshausen
Wehrf. Karl Ludolph, Höhenstr. 6 ..... 05661/3979
Stellv. Friedr. Wenderoth, Unterecke 3 ..... 05661/3399

Ostheim
Wehrf. Franz Resjek, Wiesenstr. 1 ..... 05661/6198
Stellv. Günter Röse, Steingasse 6 ..... 05661/6895

Mosheim
Wehrf. August Becker, Felsb. Str. 10 ..... 05662/3670
Stellv. Fritz Botte, Am Berg 16 ..... 05662/3347

Elfershausen
Wehrführer Horst Ackermann, Hauptstr. 23 ..... 05661/1797
Stellv. Willi Scholl, Hauptstr. 05661/50126

Sipperhausen:
Wehrführer Karl-Friedr. Fischer, Spitzenberger Str. 1 ..... 05685/523
Stellv. Uwe Clobes, Dickersh. Str. 4 ..... 05685/562

Öffnungszeiten der Erdaushubdeponie in Sipperhausen:
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, sonst nach Vereinbarung mit Herr Konrad Kirchhoff, Malsfeld - Sipperhausen Tel.: 05685 / 665

Die Gemeindeschwester Ellen ist unter der Telefon-Nr. 05664/6158 zu erreichen- Anschrift : Ellen Wiegel, Malsfeld — Beiseförth, Gasse 4,

VERLAG WITTICH

Bürgerzeitung WOCHENBLATT MIT ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER KOMMUNALVERWALTUNG

Die Bürgerzeitung erscheint wöchentlich. - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, Waberner Straße 18 - Postfach 106 - 3580 Fritzlar - Telefon 0 56 22 Sa.-Nr. 20 49
Verantwortlich für den Inhalt: Erich Meiers. - Vierteljährlicher Bezugspreis: DM 6,90 - Nur im Abonnement zu beziehen. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von DM 0,70 + Versandkosten.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Die Volkshochschule informiert

Bei den nachfolgenden VHS-Studienreisen sind noch einige Plätze frei.

Paris 14.10. - 18.10.1984 = 5 Tage
Prag 17.10. - 21.10.1984 = 5 Tage

Anfragen und Anmeldungen bitte bei der VHS-Homberg, Parkstraße 6, 3588 Homberg, Telefon: 05681/71401.

* * *

Die weltbekannten und berühmten "Original Oberkrainer" unter der Leitung von Slavko Avsenik gastieren am Sonntag, dem 4. November 1984, um 20.00 Uhr, in der "Berglandhalle" in Körle. Veranstalter dieses Konzertes sind die Volkshochschule des Schwalm-Eder-Kreises und die Gemeinde Körle. Die Eintrittspreise betragen 15,-- DM, 12,-- DM und 10,-- DM.

Da die "Original Oberkrainer" durch ihren einmaligen Klang und ihr Auftreten besonders in unserem Kreis sehr beliebt sind, empfehlen wir Ihnen, Karten im Vorverkauf zu erwerben.

Karten im Vorverkauf sind zu haben bei:

VHS-Außenstelle Melsungen, Tel.: 05661/50031
Gemeindeverwaltung Körle, Tel.: 05665/2075
sowie bei der Kreissparkasse und der Raiffeisenbank in Körle.

Müllverbrennungsanlagen in Kassel und Darmstadt "dioxinfrei"!

Die ersten Ergebnisse des von ihm angeordneten vorsorglichen Überwachungsprogramms für Rückstände aus Müllverbrennungsanlagen hat in Wiesbaden der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales, Armin Clauss, vorgelegt. Danach ist in den Müllverbrennungsanlagen in Kassel und Darmstadt bei einer Nachweisgrenze von 0,2 ppb kein "Sevesogift" durch die Fachlabors im Filterstaub nachzuweisen. Die bisherigen Ergebnisse für die Müllverbrennungsanlage in Offenbach-Heusenstamm zeigen, daß ganz geringe Spuren des Sevesogiftes im Filterstaub enthalten sind. Sie liegen deutlich unter der Nachweisgruppe von 0,2 ppb. Das Fachinstitut Fresenius nimmt auf Anweisung von Minister Armin Clauss eine zusätzliche Überprüfung dieser Ergebnisse vor. Für die im Mai dieses Jahres stillgelegte Müllverbrennungsanlage in der Frankfurter Nordweststadt konnten in den alten Filterstäuben deutliche Belastungen nachgewiesen werden. Eine erste Messung ergab 0,8 ppb Sevesogift, eine zweite 1,0 ppb.

Minister Clauss betonte, daß diese Ergebnisse nur die erste Stufe des vorsorglichen Überwachungsprogramms für die Rückstände aus den hessischen Müllverbrennungsanlagen darstellen. Das Untersuchungsprogramm werde fortgesetzt. Zu den einzelnen Anlagen hob der Minister hervor, daß die Müllverbrennungsanlage der Stadt Kassel, die seit 1968 in Betrieb ist, unbedingt eine Rauchgaswäsche erhalten muß, um die Schwermetallbelastung der Emmissionen abzubauen. Eine Trennung von Filterstaub und Asche werde bereits vorgenommen. Clauss begrüßte, daß der Betreiber der Anlage eine Rauchgaswäsche einbauen wolle. Auch in die Offenbacher Müllverbrennungsanlage, die seit 1970 läuft, müsse unbedingt eine Rauchgaswäsche eingebaut werden.

Auch hier sei die Trennung von Filterstaub und Schlacke unabdingbar. Clauss begrüßte, daß die Stadt Frankfurt für die neu geplante Müllverbrennungsanlage in der Nordweststadt den neuesten Stand der Technik vorgesehen hat. Dazu gehöre auch die Rauchgaswäsche. Ausdrücklich wies der Minister darauf hin, daß die jetzt vorliegenden Proben aus der Müllverbrennungsanlage in Darmstadt sich nur auf den neueren Ofen 3 beziehen. Dieser Ofen sei im Jahre 1975 in Betrieb gegangen. Er verfüge über eine wesentlich bessere Feuerungsführung und damit höhere Temperaturen als die beiden anderen Öfen der Anlage, die noch aus dem Jahre 1965 stammen. Sie gelten als inzwischen wirtschaftlich abgeschrieben und auf einem vollkommen überalterten technischen Standard. Unabhängig davon, daß zur Zeit Unterlagen zur Sanierung des Ofens 2 bei den Fachbehörden zur Stellungnahme vorliegen, forderte der Hessische Minister für Arbeit, Umwelt und Soziales für die Darmstädter Müllverbrennungsanlage eine Gesamtsanierung. Notwendig sei auf jeden Fall der Einbau einer Rauchgaswäsche, wie sie der Regierungspräsident seit langem vom Betreiber dieser Anlage fordere. Clauss wies darauf hin, daß der Zweckverband Abfallverwertung Südhessen auf Weisung des Regierungspräsidenten bis zum März dieses Jahres ein Konzept für die Gesamtsanierung habe vorlegen sollen. Bisher seien diese Unterlagen bei den Fachbehörden noch nicht eingegangen.

Unabhängig von den aktuellen Meßergebnissen wies der Sozialminister ausdrücklich darauf hin, daß Filterstaub als Sonderabfall der Kategorie 2 in Hessen eingestuft ist. Er müsse entsprechend entsorgt werden. Filterstaub dürfe nach wie vor nicht auf Hausmülldeponien gelagert werden, sondern müsse in Sondermülldeponien untergebracht werden, da er schwermetallbelastet sei.

200 Liter Heizöl für weniger als 20 Mark .....

..... kann die Hessische Landesregierung nicht anbieten, wohl aber den entsprechenden Heizwert. Ein Raummeter trockenes Buchenholz hat nämlich ungefähr den gleichen Heizwert wie 200 Liter Heizöl; und diese Menge Holz ist tatsächlich für etwa 15 bis 20 Mark zu haben. Allerdings ist zusätzlich ein bißchen Arbeit erforderlich, denn dieses " Sonderangebot" gilt für diejenigen, die das Holz selbst im Wald zusammentragen. Wer dagegen Buchenbrennholz kaufen will, das bereits von Waldarbeitern aufgearbeitet und abholbereit aufgeschichtet wurde, muß derzeit ca. 65 Mark pro Raummeter bezahlen.

Forstminister Willi Görlach hat die Bevölkerung in Hessen aufgefordert, von dem preisgünstigen Holzangebot mehr Gebrauch zu machen. Erforderlich sei dazu lediglich ein sogenannter Nebennutzungszettel. den die zuständige Försterei ausstellt. Dieser Schein berechtigt dann dazu, auf einer bestimmten, zugewiesenen Waldfläche das dort liegende Schwach- und Restholz aufzusammeln und mitzunehmen. Mit solchen Sammelaktionen sei nicht nur der eigenen Haushaltskasse, sondern auch dem kranken Wald geholfen, betonte Görlach. Schwachholz im Wald liegen und vermodern zu lassen, unterstütze zwar den Kreislauf der Natur, aber zu diesem Kreislauf gehört auch der Borkenkäfer, die den durch die Luftschadstoffe, geschwächten Wald zusätzlich bedrohen. Der Wald müsse " aufgeräumt" werden, damit die Borkenkäfer weniger Brutmöglichkeiten haben.

Abgeworfene Hirschgeweihstangen sollten nicht " aus Versehen " unter das aufgesammelte Holz gemischt werden, mahnte Görlach. Nach dem Bundesjagdgesetzt sind die Abwurfstangen nämlich Eigentum des Jagdausübungsberechtigten. Dieser kann allerdings eine schriftliche Genehmigung zum Einsammeln der Stangen erteilen. Nähere Auskünfte hierzu sind bei den Forstämtern zu erhalten.

Acht Badewannen voll Borkenkäfer gefangen

Mit Hilfe von künstlich hergestellten Sexualduftstoffen sind in diesem Jahr bis zum 15. Juni in den von den Hessischen Forstämtern betreuten Wäldern 1.214 l Borkenkäfer gefangen worden. Diese Menge entspricht etwa 108 Mio. dieser winzigen Tierchen; damit könnte man acht Badewannen durchschnittlicher Größe randvoll füllen. Diese Zahlen gab der Hessische Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, Willi Görlach, in Wiesbaden bekannt. Zwei Borkenkäferarten, der Buchdrucker und der Nutzholzborkenkäfer, lassen sich nach Görlachs Angaben mit Hilfe der sog. Pheromone in die Fallen locken. 87,4 Mio. Nutzholzborkenkäfer und 20.6 Mio. Buchdrucker wurden auf diese Weise unschädlich gemacht. Görlach schätzt, daß damit etwa 75 % der in diesem Jahr vorhandenen Nutzholzborkenkäfer und etwa 50 % der ersten Generation des Buchdruckers gefangen wurden. Zur Zeit wird die zweite Generation des Buchdruckers in die Fallen gelockt; der Nutzholzborkenkäfer hingegen hat seine Flugbewegungen für dieses Jahr weitgehend eingestellt.

Durchschnittlich sind in eine Falle über 3.000 Käfer geflogen. Im einzelnen sind,die Fangergebnisse aber regional sehr unterschiedlich. Mit 26.266 Käfer pro Falle hat das Forstamt Hilders

das höchste Ergebnis erzielt. Es folgen die Forstämter Schotten mit 17.177, Grebenhain mit 11.357, Rotenburg mit 7.881, Kalbach mit 6.857, Lich mit 6.268, Haiger mit 6.250, Herborn mit 6.187, Nidda mit 6.157 und Bensheim mit 6.187 Käfern pro Falle. Die Ursache für die überdurchschnittlich hohen Fangraten sieht Görlach in den besonders günstigen Brutbedingungen für die Käfer: in den betroffenen Forstamtsbereichen gibt es größere Baumbestände, die beispielsweise durch Wind oder Schnee geschädigt sind. Die Entwicklung der Populationen hängt stark davon ab, ob genügend bruttaugliches, also abgestorbenes Holz zur Verfügung steht.

Auch das Wetter spielt nach Görlachs Angaben eine entscheidende Rolle bei der Ausbreitung der Borkenkäfer. Die verhältnismäßig warme und trockene Witterung der vergangenen Jahre habe es den Waldschädlingen erst ermöglicht, sich so stark zu vermehren, daß für dieses Jahr eine Katastrophe befürchtet worden war. Neben der erfolgreichen Bekämpfung mit Hilfe der Pheromone habe der diesjährige kühle Sommer wahrscheinlich dazu beigetragen, die Katastrophe zu verhindern. Als erfreulich bezeichnete es Görlach, daß in Hessen keine Giftstoffe gegen die Borkenkäfer eingesetzt wurden. Voraussichtlich werde das in diesem Jahr auch nicht mehr notwendig sein.

Der Kampf gegen die Borkenkäfer ist aber noch nicht gewonnen, betonte Görlach.
Vor allem, weil nur zwei der Schadkäferarten, nicht aber die Kupferstecher, Waldgärtner, Lärchenbock, Buchenprachtkäfer und Buchenborkenkäfer biotechnisch bekämpfbar sind, müsse die Forstwirtschaft weiterhin dafür sorgen, daß den Insekten möglichst wenig Brutholz zur Verfügung steht. Damit auch künftig auf chemische Präparate verzichtet werden kann, wird die Borke von befallenen (bereits eingeschlagenen) Bäumen entfernt und mitsamt der Insekten und ihrer Brut verbrannt. Dies ist vor allem dort wichtig, wo trotz der Pheromoneinsatezes neue Befallsherde entstanden sind.

Die aus hellem Kunststoff hergestellen Borkenkäferfallen werden für den Einsatz im nächsten Jahr schwarz gefärbt. Dafür gab Görlach zwei Gründe an: In Versuchen hätten sich die schwarzen Fallen als wirkungsvoller erwiesen. Außerdem seien sie ungefährlicher für Hummeln und Bienen, weil diese sie besser erkennen könnten. Im übrigen sind die Fallen inzwischen so umgebaut worden, daß Insekten dieser Größe nicht mehr mitgefangen werden.

Umweltschutz geht uns alle an !

Große kostenlose Sammelaktion von Sonderabfällen aus Haushaltungen und Kleingewerbe :
wie Arzneimittel, Altöl, Batterien, Chemikalien, Farb- und Lackreste, Verdünnung, Holzschutz, Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel und sonstige Giftstoffe im Schwalm-Eder- Kreis in der Zeit vom 3. September bis 9. Oktober 1984.

In den letzten Jahren ist der Anfall von Sonderabfällen in Haushaltungen und gewerblichen Kleinbetrieben erheblich angestiegen.
Es handelt sich dabei **hauptsächlich** um nicht mehr verwendbare Arzneimittel,verschiedene Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,Desinfektionsmittel, Farben- und Lackreste. Leere Batterien aus Fotoapparaten, Hörgeräten und Radios, müssen ebenso wie ausgediente Autobatterien wegen ihres giftigen Inhaltes schadlos beseitigt werden.

Altöl aus Rasenmähern, Autos und Motorrädern muß ebenfalls wegen seiner grundwassergefährdenden Eigenschaft ordnungsgemäß beseitigt werden.
Zum Teil werden diese Stoffe auch aufbereitet und können wiederverwendet werden.
Nicht selten ist ein großer Teil dieser Stoffe bisher achtlos in die Mülltonne geworfen worden, oder im Abwasserkanal verschwunden.
Der Schwalm- Eder-Kreis will daher mit dieser erstmaligen Sammelaktion diese Stoffe vom Hausmüll fernhalten und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Wir bitten daher alle Mitbürgerinnen und Mitbürger von dem Angebot regen Gebrauch zu machen, das bei entsprechender Nutzung zur dauerhaften Einrichtung werden soll.
Von der Sammlung erfaßt werden sollen Kleinmengen aus Haushaltungen, Landwirtschaft und Kleingewerbe.
Dabei sollte die angelieferte Menge den Inhalt eines Pkw-Kofferraumes nicht überschreiten. Die Anlieferung soll nur in geeigneten Behältern erfolgen, die bei der Annahme nicht zurückgegeben werden.
Die Abgabe kann auch nur zu den festgesetzten Zeiten erfolgen, die von ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung rechtzeitig in dem amtlichen Verkündungsorgan bekanntgegeben werden.
Größere Mengen Sonderabfälle aus Gewerbebetrieben, die nach dem Abfallbeseitigungsgesetz vom Besitzer auf eigene Kosten beseitigt werden müssen, werden nicht angenommen.
Die eingesammelten Sonderabfälle werden, soweit eine Wiederaufbereitung nicht möglich ist, zur schadlosen Beseitigung der Hessischen Industriemüll GmbH (HIM) übergeben.
Weitere Informationen können Sie beim Schwalm- Eder-Kreis in Homberg- / Efze unter Tel. Nr. 05681/71246 oder 71240 erhalten.
In der Gemeinde Malsfeld sind folgende Termine vorgesehen:

21.9.1984 15.00 -15.15 Uhr in Mosheim/ Raiffeisenbank, Am Berg 6,
25.9.1984 16.30-16.45 Uhr in Sipperhausen / Bushaltestelle,

25.9.1984 17.00 -17.15 Uhr in Ostheim/ Sporthalle
01.10.1984 08.45- 09.00 Uhr in Elfershausen/ DGH
01.10.1984 09.15 - 09.30 Uhr in Dagobertshausen / Feuerwehrgerätehaus
01.10.1984 09.45- 10.15 Uhr in Beiseförth / ehem. Schule, Lerchenweg,
01.10.1984 10.30-11.15 Uhr in Malsfeld/ DGH, Bauhof.

Salz ist als Träger von Natrium ein zum Leben notwendiger Stoff

von Prof. Dr. med. H. Glatzel

Als Kostbarkeit geschätzt war das Salz in vergangenen Zeiten. Als gefährlicher Schädling gilt es heute bei vielen, die auf ihre Gesundheit bedacht sind. Ein Verlangen nach Salz hatte und hat der Mensch zu allen Zeiten. Um Salzquellen wurden Kriege geführt, mit Salz handelten die phönizischen Kaufleute im Altertum, und der Reichtum der Hansestadt Lübeck beruhte auf dem Salzhandel mit Skandinavien. In seiner " Teutschen Speisekammer " schrieb Hieronimus Bock im Jahre 1545: " Denn was sollen alle speisen, dabey nicht Salz ist,darum ist Salz die allerbeste würtz auf Erden. "

Blutdruck war 1946 trotz mehr Salzkonsum niedriger

Einen eindrucksvollen Beweis lieferten die Hungerjahre während und nach dem letzten Krieg in Deutschland . Die Kost war monoton und reizlos- so reizlos, daß ältere Menschen selbst ihre knappen Rationen nicht aufaßen. Salz war das einzige Würzmittel, das es noch gab, und so mußte das Salz herhalten, um das unattraktive Essen wenigstens einigermaßen attraktiv zu machen. Wenn in Friedenszeiten 10 oder 12 g Salz auf den Kopf und Tag kamen, so waren es 1945 und 1946 nicht selten 30 g und mehr. Bemerkenswert ist dabei eine Beobachtung, die man heute vergessen oder gar nicht gewußt hat: Das Blutdruckniveau dieser extrem salzreich lebenden Menschen lag nicht höher, sondern viel tiefer als in Friedenszeiten.
Heftige, intensive Triebe sind vielen Menschen unheimlich. Sie gelten als gefährlich, teuflisch, mindestens aber bedenklich. Mehr oder minder bewußt sind solche Vorstellungen auch heute noch lebendig,getarnt, durch naturwissenschaftliche und medizinische Fachausdrücke : Salz, "die verbotene Frucht oder Nahrung und die Hauptursache von körperlichen und geistigen Krankheiten von Menschen und Tieren, wie es von den ägyptischen Priestern und von der Heiligen Schrift gelehrt wird. " So der Titel einer 1830 erschienenen Schrift, einer Bußpredigt ,des Dr. Howard.
Im Jahre 1924 schrieb Riedlin vom Salzbedürfnis als dem " Verlangen der Seele nach derben, nach starken Reizen"

und meint, der " Salzmißbrauch ", d. h. alles, was über einige hundertstel Gramm gehe, trage " zur Entartung der Rasse bei'.. Und Bircher-Benner, der Begründer der Rohkostbewegung meinte, der zivilisierte Mensch greife aus Sehnsucht" zu dem Steinsalz, dessen Reiz ihm ein urweltliches Behagen ,die Heimkehr und das Versinken in die Meeresflut vorgaukelt. " Andere stellten das Salz auf eine Stufe mit dem Alkohol und dem Nikotin.

Alternative Lehren können viel Verwirrung stiften

Das alles sind keine ärztlichen und ernährungsphysiologischen Erkenntnisse oder gar Beweise. Es sind Betrachtungen und Predigten, die bemerkenswert sind, weil sie in modernem Gewande im Rahmen alternativer Ernährungslehren verschiedenster Observanz in allen Schichten des Volkes gläubige Anhänger finden und viel Unheil und Verwirrung anrichten können. In Wahrheit ist das Salz als Träger des lebensnotwendigen Elements Natrium ein lebens notwendiger Nahrungsinhaltsstoff. Salz regt auch den Speichelfluß an und fördert dadurch die Verdauungskraft des Speichels.

Von entscheidender Bedeutung ist die enge physiologische Bindung zwischen Salz und Wasserhaushalt. Hitzearbeiter, Seeleute in heißen Klimazonen und Sportsleute, die viel salzreichen Schweiß verloren haben - 1 oder 2 Liter sind keine Seltenheit- können ihren Wasserbestand nur wieder auffüllen, wenn sie gleichzeitig Wasser und Salz bekommen.
Ein bekanntes Beispiel : Hat man beim Wandern im Gebirge stark geschwitzt, viel salzreichen Schweiß verloren und trinkt man dann in vollen Zügen aus der Gebirgsquelle, dann bricht der Schweiß aus allen Poren: Der salzarm geschwitzte Körper kann das Wasser ohne Salz nicht festhalten, nicht "binden ". Der gesalzene Speck, der bei Gebirgsbewohnern so beliebt ist, findet hier seine einleuchtende physiologische Erklärung. Auch das " Hitzegetränk " für den Schwerarbeiter in heißer Umwelt muß deshalb Salz enthalten. Bekommt er kein Wasser und Salz, wird sein Körper immer wasserärmer; schließlich treten " Hitzekrämpfe " auf, die tödlich enden können.

"Lügen wie ein Salzarmer " wurde eine Redensart

Kranke, die möglichst wenig Salz essen sollen, das sind Herzkranke und viele Nierenkranke, Kranke mit wassersüchtigen Schwellungen und Kranke mit hohem Blutdruck.
Zu Anfang des 20. Jahrhunderts hatte der Deutsche Arzt Prof. Volhard die Erfahrung gemacht, daß Nierenkranke ihre Krankheit am ehesten und besser überstehen, wenn sie möglichst salzarm leben. Er verordnete deshalb : Mehr als 1 bis 2 g Salz pro Tag darf der Kranke nicht zu sich nehmen. Obwohl unter dieser Behandlung tatsächlich Besserung auftrat, konnte sich dieses diätische Verfahren nicht durchsetzen. Die Kranken hielten sich einfach nicht an die Vorschrift, weil ihnen der Verzicht auf Salz allzu schmerzlich ,das Verlangen nach Salz allzu groß war. " " Lügen wie ein Salzarmer " wurde zur geläufigen Redensart .
Mit anderen Worten : Dem Arzt zuliebe erzählten die Kranken, sie hielten sich ganz streng an die vorgeschriebene salzfreie Kost. Heute würden wir sagen : Ihre compliance war schlecht. Die pharmazeutische Industrie brachte Kochsalzersatzmittel auf den Markt. Das waren salzähnlich schmeckende Stoffe, die frei waren von Natrium, dem blutdrucksteigernden und wassersüchtige Anschwellungen begünstigenden Baustein des Kochsalzes. Die Reihe der Kochsalzersatzmittel war lang, ihr Effekt gleich Null. Alle diese Mittel schmecken nur mehr oder minder salzähnlich, un d die Kranken, denen sie verordnet wurden, weigerten sich entweder von vornherein oder spätestens nach wenigen Wochen, diese Mittel zu gebrauchen.
Eine Krankheit, bei der der Blutdruck über Normalniveau liegt, ist die Hypertonie, die Bluthochdruckkrankheit. Sie ist ein aktuelles, heute nicht seltenes Krankheitsbild. Bei der Bluthochdruckkrankheit, der essentiellen Hypertonie, kann der Blutdruck 200 mm Quecksilber und mehr erreichen.

Erhöhter Blutdruck ist nicht immer eine Krankheit

Bei Beurteilung der Blutdruckwerte darf man aber nicht vergessen- und es wird tatsächlich oft vergessen- daß nicht jede Blutdruckerhöhung über das Normalniveau Zeichen krankhafter Störung ist. Der Blutdruck steigt bei jedem gesunden Menschen, wenn er sich anstrengt, beim Sport, bei der Arbeit, und er steigt, wenn der Mensch sich aufregt. Jeder Arzt kennt die Blutdrucksteigerungen bei Einstellungsuntersuchungen, von deren Ergebnis oft die berufliche Zukunft abhängt.
Beim Kranken mit Bluthochdruckkrankheit, mit essentieller Hypertonie, sinkt der Blutdruck, wenn er Salz meidet. Je höher der Blutdruck, desto weniger Salz darf er zu sich nehmen, wenn der Blutdruck sinken soll. Bei schweren Hypertonien darf die Salzzufuhr am Tag nicht mehr als 1 bis 2 g pro Tag betragen- anstatt der gewohnten 10 oder 12 g- wenn eine Senkung des Blutdrucks erreicht werden soll.
Gelegentlich wird auch behauptet, die Hypertonie sei Folge eines gewohnheitsmäßig zu hohen Salzkonsums. Das Salz sei die Ursache der Blutdrucksteigerung. Man muß dem gegenüber klar festhalten: Niemand hat bisher bewiesen, daß Menschen, die viel Salz essen, öfter Hypertonie bekommen als Menschen, die wenig Salz essen und niemand hat bewiesen, daß Hypertoniekranke von Beginn ihrer Krankheit mehr Salz gegessen haben als Menschen mit normalem Blutdruck. Alles in allem: Abgesehen von Wassersucht und Hypertonie gibt es keinen Krankheitszustand, der durch den landesüblichen Salzverzehr in Höhe von 10 bis 15 g Salz pro Tag hervorgerufen oder verschlimmert werden kann. Aus ärztlicher Sicht ist Salz kein gefährliches Gift , sondern ein zu Recht geschätztes Nahrungsmittel.

Dackelzuchtschau am 16.9.1984 in Wabern

Am Sonntag, dem 16.9.1984, führt der Deutsche Teckelklub von 1888, Gruppe Eder-Schwalm, im Rahmen des Parkfestes im Jugendheim Karlshof in Wabern ab 14.00 Uhr seine Herbstzuchtschau durch.
Der Ausstellungsrichter, Herr Brieke aus Maintal, wird Teckel aller drei Haararten bewerten.
Der erworbene Formwert gilt u.a. als Voraussetzung zur Zuchtzulassung.
Auch Nichtmitglieder können ihren Teckel bewerten lassen.
Die Ahnentafel ist, falls vorhanden, mitzubringen. Die Hunde müssen gegen Tollwut geimpft sein ,der Impfpaß ist vorzulegen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Amtliche Bekanntmachung

Gem. § 82 in Verbindung mit § 58 HGO habe ich zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Beiseförth für Freitag, den 21. September 1984, 19.30 Uhr, in den Leseraum im OT Beiseförth, Mühlenstr. 2, eingeladen.

TAGESORDNUNG:
TOP 1:
Vorlage und Erörterung der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Malsfeld für das Haushaltsjahr 1984

TOP 2:
Dorfentwicklungsplan in Beiseförth
a) Straßenplanung
b) Weiterverwendung Haus Bergstraße 7

TOP 3:
Erörterung des Bauzeitplanes für die Kanalisation und Kläranlage einschließlich der vorgesehenen Finanzierung.

TOP 4:
Verschiedenes

gez. Harbusch, Ortsvorsteher

Die vorstehende Sitzung des Ortsbeirates wird hiermit bekanntgemacht. Die Sitzung ist öffentlich, sofern nicht einzelne Punkte der Tagesordnung den Ausschluß der öffentlichkeit erforderlich machen.

Malsfeld, den 12. 9. 1984
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister.

Öffentlicher Impftermin zur Durchführung einer kombinierten Masern- Mumps-Impfung

Am Mittwoch, dem 26. September 1984, in der Zeit von 9.30 Uhr - 10.15 Uhr findet in Malsfeld im Dorfgemeinschaftshaus - Elfershäuser Str. 4 ein öffentlicher Impftermin zur Durchführung einer kombinierten Masern -Mumps-Impfung statt.
Geimpft werden die in der Zeit vom 1. 6. 1982- 31.5. 1983 geborenen Kinder.
Zur Erreichung eines ausreichenden Impfschutzes genügt eine Impfung. Sie wird kostenlos vorgenommen.
Bereits vorhandene Impfbücher sind bei der Impfung mitzubringen. Im übrigen werden Impfbücher bei der Impfung unentgeltlich abgegeben, da der impfende Arzt jede Impfung in ein Impfbuch einzutragen hat.
Malsfeld, den 7. September 1984
Der Gemeindevorstand der
Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister,

Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen im Monat September 1984

Die nächsten Sprechtage der Landesversicherungsanstalt Hessen finden in

Fritzlar: Verwaltungsgebäude der Stadt Fritzlar, Dr. Jestädt -Platz 3, am Donnerstag, dem 13. 9. 1984.

Schwalmstadt-Ziegenhain: AOK Gebäude, am Dienstag, dem 18. 9. 1984

jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und in

Homberg (Efze): Ludwig- Mohr- Straße 29- jeden Montag und Freitag

von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt.

Zur persönlichen und individuellen Auskunftserteilung ist die Vorlage der Versicherungsunterlagen ,eines Identitätsnachweises und ggfls. einer Vollmacht erforderlich.
Kosten entstehen den Auskunftsuchenden nicht.

Sperrmüllabfuhr in den Ortsteilen : Malsfeld, Beiseförth, Dagobertshausen, Elfershausen und Ostheim

Wie uns die Fa. Fehr aus Lohfelden mitteilte, findet die diesjährige Sperrmüllabfuhr für die einzelnen Ortsteile an den nachfolgend genannten Tagen statt:
Am 13. September 1984 Abfuhr in den Ortsteilen Malsfeld und Beiseförth,
am 14. September 1984 Abfuhr in den Ortsteilen Dagobertshausen, Elfershausen und Ostheim.

Wir geben hiervon Kenntnis.
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Schließung der Gemeindeverwaltung Malsfeld, des Kindergartens Malsfeld und Fremdenverkehrsbüros Beiseförth

Am Freitag, d .14. . 9. 1984, bleiben die Gemeindeverwaltung, der Kindergarten und das Fremdenverkehrsbüro in Beiseförth wegen Durchführung eines Betriebsausfluges geschlossen.
Malsfeld, den 6. 9. 1984
Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister

Bekanntgabe des Ortskirchensteuerbeschlußes Mosheim für das Rechnungsjahr 1984

Der Kirchenvorstand Mosheim hat beschlossen,daß die Ortskirchensteuer von 3.936,97 DM (Grundsteuermeßbetrag A - 2. 538,97 DM und Kirchgeld - 1.398.-- DM) im laufenden Rechnungsjahr beibehalten werden soll.

Deponie Sipperhausen hier: Urlaub des Herrn K.Kirchhoff

In der Zeit vom 21. 9. 1984 -einschl. 30. 9. 1984 befindet sich Herr Kirchhoff im Urlaub. Die Vertretung für diese Zeit hat Herr Ortsvorsteher Gerhard Weber, Sipperhausen, übernommen.
Wir geben hiervon Kenntnis.
Malsfeld, den 7. 9. 1984
Der Gemeindevorstand der
Gemeinde Malsfeld
gez. Stöhr, Bürgermeister,

Mitteilung über den Sirenenprobebetrieb am 26. September 1984

Am Mittwoch, dem 26. September 1984, findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt. Der Probebetrieb dient der technischen Überprüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale.
Es werden bundesweit folgende Signale ausgelöst :

um 10.05 Uhr	Dauerton von 1 Minute Dauer Bedeutung: Beendigung der Gefahr nach Luft bzw. ABC- Alarm- Entwarnung
um 10.09 Uhr	2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer, nach 30 Sek. Pause nochmals 2 x unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer Bedeutung: Warnung bei radioaktiven Niederschlägen oder Gefährdung durch biologische oder chemische Kampfmittel = ABC- Alarm
um 10.13 Uhr	Dauerton von 1 Minute Dauer Bedeutung: Beendigung der Gefahr nach Luft- bzw. ABC- Alarm- =Entwarnung.

Als viertes Signal kann um 10.17 Uhr nochmals das Signal " Entwarnung " ertönen ; mit der Auslösung dieses Signals prüfen die Gemeinden und Kreise ihre Auslöseeinrichtungen.

Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Malsfeld

Der Ortsbeirat lädt ein :

Wir möchten am 6.u.7. Oktober 1984 mit Freunden und Bekannten eine Omnibusfahrt an die Mosel durchführen.
Abfahrt:6.10.1984, 8.30 Uhr Bäckerei Riemenschneider- Alsfeld- Gießen- Wetzlar- Westerwald- Ehrenbreitstein- Koblenz- Mittagessen- Cochem- Alf- Wittlich nach Schweich- Mehring. Hier werden wir in Pensionen und Gasthöfen untergebracht.
Gemeinsames Abendbrot und gemütliches Beisammensein mit Weinprobe.

2. Tag:
Nach dem Frühstück Bernkastel- KuesHunsrückhöhenstraße- Idar-Oberstein- hier Aufenthalt- Mittagessen- Weiterfahrt über Bad Kreuznach- Mainz- Wiesbaden.

Fahrpreis : ca. 80.-- DM Halbpension
Einzelzimmerzuschlag 7.-- DM
Weinprobe 8.-- DM
Interessierte melden sich bitte bei Herrn Robert Waskönig, Malsfeld, Tel. 05661/4509 oder Hans -Dieter Brassel, Malsfeld, Tel. 05661/4857 .
Ammeldeschluß 25. September 1984.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende , d. 15., 16. 09. 1984, ist
Dr. Zeki, Malsfeld - Ostheim, Sipperhäuser Str. 10,
Tel. Nr. 05661 /8622
dienstbereit.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende , d. 15., 16., 09. 1984 ist
ZAKiper, Morschen, Tel. Nr. 05664/1314
dienstbereit.

Apothekendienst

Am Wochenende, d. 15., 16., 09. 1984
ist die
Bartenwetzer- Apotheke, Melsungen, Rotenburger
Str. 7, Tel. Nr. 05661 /6610
dienstbereit.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten :

Am 3. September 1984
Sven Bachmann
Eltern : Karl Udo Bachmann und Meike Irmgard Bachmann, geb. Schmidt, beide wohnhaft in Malsfeld, - Beiseförth, Stollrain 1.

Am 5. September 1984
Heiko Pöhler
Eltern : Hans- Jürgen Pöhler, und Inge Pöhler geb. Austermühl, beide wohnhaft in Malsfeld- Mosheim, Am Hofacker 5.

WIR GRATULIEREN

Zum 84. Geburtstag
Frau Anna Otto, Malsfeld- Ostheim, Sattelgasse 8,
geb. am 16. 9. 1900

Zum 81. Geburtstag
Herrn Konrad Hain, Malsfeld- Mosheim, Homberger Str. 2,
geb. am 16. 9. 1903

Zum 79. Geburtstag
Frau Eliese Moog, Malsfeld- Elfershausen , Rosenstr. 6,
geb. am 16. 9. 1905

Zum 76. Geburtstag
Frau Hedwig Grauel, Malsfeld - Ostheim, Steingasse 8,
geb. am 17. 09. 1908

Zum 75. Geburtstag
Herrn Jacob Gerhold, Malsfeld,- Beiseförth, Mühlenstr. 37,
geb. am 17. 9. 1909

Zum 87. Geburtstag
Frau Gertrud Bläsing, Malsfeld, Schulstr. 18,
geb. am 18. 9. 1897

Zum 75. Geburtstag
Frau Marie Vitt, Malsfeld - Elfershausen, Hauptstr. 52,
geb. am 18. 9. 1909

Zum 77. Geburtstag
Frau Emma Becker , Malsfeld- Mosheim, Felsberger Str. 10,
geb. am 19.9. 1907

Zum 75. Geburtstag
Herrn Justus Behlert, Malsfeld, Breslauer Str. 16,
geb. am 19. 9, 1909

KURZREISEN

24. 9.- 3.10.	9 1/2 Tg. Porec/Jugoslawien	VP	450,-
28. 9.- 7.10.	Lloret de Mar/Spanien	VP	360,-
1.- 6.10	Gardasee/Italien	HP	370,-
1.-10.10	9 1/2 Tg. Porec/Jugoslawien	VP	380,-
4.- 7.10.	Fuschl am See/Österreich	ab HP	221,-
4.- 8.10.	Wien inkl. Stadtrundfahrt	ab TP	281,-
5.- 7.10.	Paris inkl. Stadtrundfahrt	TP	175,-
5.- 7.10.	Klüsserath/Mosel	HP	165,-
5.-14.10.	9 1/2 Tg. Lloret de Mar/Spanien	ab VP	350,-
5.-14.10.	9 1/2 Tg. Insel Rab/Jugoslawien	VP	349,-
8.-13.10.	Feld am See/Österreich	HP	336,-
8.-14.10.	Lohberg/Bayer. Wald	ab HP	299,-
12.-21.10.	9 1/2 Tg. Calella/Spanien	VP	355,-
12.-21.10.	9 1/2 Tg. Porec/Jugoslawien	VP	380,-
12.-21.10.	9 1/2 Tg. Insel Rab/Jugoslawien	VP	380,-
13.-14.10.	Rüdesheim/Rhein	HP	115,-
15.-18.10.	Kranjska Gora/Jugoslawien	HP	210,-
16.-18.10.	Berlin inkl. Stadtrundfahrt	TP	179,-
17.-21.10.	Avignon-Camargue-Provence	TP	322,-
19.-21.10.	Eifel-Brüssel-Aachen	HP	183,-
19.-28.10.	9 1/2 Tg. Lloret de Mar/Htl.Fanals	nur VP	360,-
20.-21.10.	Rüdesheim/Rhein	HP	115,-
20.-21.10.	Düsseldorf inkl. Stadtrundfahrt	TP	115,-
21.-25.10.	Wien inkl. Stadtrundfahrt	ab TP	281,-
23.10.-2.11.	Primosten/Mitteldalmatien/Jugosl.	HP/VP	499,-
26.-28.10.	Klüsserath/Mosel	HP	165,-
26.-28.10.	Paris inkl. Stadtrundfahrt	TP	175,-
5.-16.11.	11 1/2 Tg. Dubrovnik/Jugoslawien	HP/VP	595,-

BESONDERE REISEN

30.9.-13.10.	Sonneninsel Ischia/Italien	HP/VP	1.138,-
12.-28.10.	16 1/2 Tg. Insel Rab...	Sonderpreis nur VP	498,-
14.-21.10.	Bus-Schiffsreise nach Helsinki und Leningrad	Ü/HP/VP ab	850,-
22.10.-4.11.	Erlebnis- u. Badereise nach Dubrovnik/Jugoslawien	HP/VP	888,-
28.10.- 9.11.	Abano Terme/Italien Möglichkeiten für Kuranwendungen	VP	998,-
10.-14.11.	Bus-Flugreise nach Moskau	VP	698,-

REISEBÜRO
Chattengau
Kassel, Entenanger 4, Telefon 05 61 / 1 77 00
Niedenstein, Tel. 0 56 24 / 7 61
Borken, Tel. 0 56 82 / 36 95

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang. Kirchengemeinden

DAG OBERTSHAUSEN:
16. 9. 1984 10.00 Uhr Gottesdienst

ELFERSHAUSEN:
16. 9. 1984 11.00 Uhr Gottesdienst

MOSHEIM:
16.9. 1984 08.45 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

18.9.1984 16.15 Uhr Jungschar
19. 00 Uhr Jugendkreis

19.9.1984 20.00 Uhr Bibelabend

OSTHEIM:
16.9.1984 11.15 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

18.9.1984 15.00 Uhr Jungschar

SIPPERHAUSEN:
16.9.1984 10.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

20.9.1984 20.00 Uhr Posaunenchor
21.9.1984 20.00 Uhr Hausbibelkreis

MALSFELD:

16.9.1984	10.30 Uhr Gottesdienst
	10.30 Uhr Kindergottesdienst
18.9.1984	19.00 Uhr Jugendkreis
19.9.1984	20.00 Uhr Kirchenchor

BEISEFÖRTH:

16.9. 1984	09.15 Uhr Gottesdienst
	10.00 Uhr Kindergottesdienst
19.9.1984	15.30 Uhr Mädchenjungschar

Landeskirchliche Gemeinschaft, Malsfeld, Stettiner Str.

16.9.1984	20.00 Uhr Wortverkündigung
17.9.1984	15.00 Uhr Kinderstunde
	16.00 Uhr Mädchenjungschar
20.9.1984	20.00 Uhr Bibelstunde

Kath. Gottesdienst Melsungen

15.9.1984	18.30 Uhr Vorabendmesse
16.9.1984	10.00 Uhr Hochamt

SPORTNACHRICHTEN

TSV Malsfeld 1906

Luftballonwettbewerb :
Letzter Rückgabetermin der zurückgesandten Karten ist der 28.9. 1984. Die Karten können bei Reinhard Langanke abgegeben werden.
Die drei am weitesten entfernten Karten sind Sieger und werden mit Preisen prämiert.

Schützenverein "Nordeck " Elfershausen

Das Luftgewehr- Schießen um den Gemeindewanderpokal der Großgemeinde Malsfeld konnte der Schützenverein "Nordeck" Elfershausen mit 340 Ringen gewinnen. Die weiteren Plätze belegten Malsfeld 338 Ringe, Beiseförth 312 Ringe, Ostheim 308 Ringe und Dagobertshausen 307 Ringe.
Folgende Schützen wurden eingesetzt :

Beiseförth :

Günther, Heinz	73 Ringe
Pannenbäcker, L.	84 Ringe
Rostek-, Detlef	69 Ringe
Schellhase, Ralf	86 Ringe

Malsfeld :

Besser, Günther	89 R.
Eberhardt , Kurt	84 R.
Heissing, Erika	78 R.
Petrat, Manfred	87 R.

Dagobertshausen:

Hammer, Joachim	82 Ringe
Kriegisch, Matthias	73 Ringe
Kriegisch, Walter	74 Ringe
Mungard, Thomas	78 Ringe

Ostheim:

Graustein,Wilfried	76 R.
Röse, Hans-Jürgen	79 R.
Rübenkönig H.-G.	71 R.
Werner, Stephan	82 R.

Elfershausen :

Imming, August	86 Ringe
Kripko, Reinhold	91 Ringe
Ossowski, Wolfgang	82 Ringe
Ploch Horst	81 Ringe

Der Partner für Ihre Werbung!
Verlag + Druck L. Wittich KG, Fritzlar
Telefon 0 56 22 / 20 49

Leiden heilen - Leben bewahren

Organverpflanzungen sind heute weniger eine Frage der Technik als vielmehr der Spendenbereitschaft. Daran hapert es jedoch noch viel zu sehr. Die Zurückhaltung der Bevölkerung ist leider groß. In der Bundesrepublik können beispielsweise jährlich nur ca. 800 Nierentransplantationen durchgeführt werden. Erforderlich wären jedoch mindestens annähernd doppelt soviele.

Das Leben von Unfallopfern könnte bewahrt, das von chronisch Kranken lebenswerter sein, wenn die Bereitschaft zur Organspende größer wäre. Wer sich über das Thema informieren will, erhält eine Broschüre beim Kuratorium für Heimdialyse e.V., Postfach 462, 6078 Neu-Isenburg. Ein informatives Faltblatt, das auch einen vorgedruckten Organspender-Ausweis enthält, kann bei jeder Niederlassung der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) abgeholt oder angefordert werden. Die nächste Geschäftsstelle befindet sich in 3580 Fritzlar, Marktplatz 22.

BLITZABLEITER

Wenn die Blitze grell zucken und der Donner mächtig kracht, fühlen sich nicht nur Ängstliche in einem durch eine Blitzschutzanlage gesicherten Haus wohler. Soll eine solche Anlage allerdings ihren Zweck im Ernstfall erfüllen, muß sie nicht nur fachmännisch errichtet, sondern auch funktionstüchtig sein.

Die Verbraucher-Zentrale Hessen e.V. empfiehlt Hausbesitzern, bei der Auftragserteilung für die Errichtung und Überwachung von Anlagen einen kühlen Kopf zu bewahren, um nicht auf ein "Geschäft mit der Angst" durch schwarze Schafe hereinzufallen. Da es für Wohnhäuser im allgemeinen - von Ausnahmen abgesehen - keine gesetzlichen Vorschriften für die Errichtung und Überwachung von Blitzschutzanlagen gibt, ist die Gefahr groß, daß die Unsicherheit und Unwissenheit von Hausbesitzern von unseriösen Firmen ausgenutzt wird. Mit der Errichtung einer Anlage sollte man nur eine Fachfirma beauftragen. Sinnvoll, weil möglicherweise geldsparend, kann es insbesondere sein, bei größeren Gebäuden die Planung von einem Fachingenieur oder dem TÜV durchführen zu lassen. Man kann dadurch vermeiden, daß eine Anlage unnötig überdimensioniert wird; außerdem erleichtert dieses Verfahren das Einholen und den Vergleich von Kostenvoranschlägen von mehreren Firmen.

Über den Zeitraum von Wiederholungsprüfungen auf Funktionstüchtigkeit der Blitzschutzsicherung streiten sich die Fachleute. Ob in 5 oder erst in 20 Jahren die Anlage einer kritischen Kontrolle unterzogen werden muß, hängt von so unterschiedlichen und individuellen Faktoren ab, daß man eine Faustregel nicht geben könnte. Wartungsverträge über 10 Prüfungen in Abständen von 3 Jahren für private Häuser, für die eine Sicherung nicht zwingend notwendig ist, halten die Experten allerdings für unnötig.

Wer durch Augenschein feststellt, daß seine Anlage durch Korrosion beeinträchtigt bzw. bei Bauarbeiten oder einem Blitzeinschlag beschädigt wurde bzw. nicht mehr fest sitzt, sollte auf jeden Fall die Anlage prüfen, warten und reparieren lassen.

Vorsicht ist auch geboten, wenn Firmen zunächst nur sehr niedrige Prüfkosten verlangen, später jedoch über überhöhte Reparaturkosten diesen Vorteil mehr als ausgleichen. Daher kann es ratsam sein, mit der Überprüfung einen neutralen Gutachter zu beauftragen.

Auskünfte über Blitzschutzanlagen erteilen nicht nur die Fachfirmen, sondern auch der TÜV Hessen, Eschborn, der Verband Deutscher Blitzableiterfirmen, Essen, die Arbeitsgemeinschaft für Blitzschutz, Kiel sowie die Sachversicherungen und der Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE), Frankfurt.

Aus einem Naturparkführer:

"Wir hoffen, daß die Süßigkeiten, die Sie auf Ihre Wanderung mitnehmen, Ihnen wenigstens die Kraft verleihen, das Verpakkungspapier wieder zurückzutragen".

Informationen der Vorruhestandsregelung

Mit der nachfolgenden Information wollen wir versuchen, einen Überblick über die derzeit bekannten Einzelheiten der Vorruhestandsregelung zu geben.
Das bekannte Ziel des Gesetzgebers ist, älteren Arbeitnehmern in Übereinstimmung mit dem Arbeitgeber die Möglichkeit zu geben, noch vor Erreichen des Rentenalters das Arbeitsverhältnis aufzugeben und in den Vorruhestand zu gehen.
Die heutige Information wurde den Mitteilungen der Krankenkassen entnommen und ist in ihrer Darstellung sehr ausführlich.

Vorruhestandsregelungen

Der Gesetzgeber hat mit dem Vorruhestandsgesetz die für die Erreichung seiner Ziele notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen, die durch vertragliche Abmachungen des Arbeitgebers mit dem Arbeitnehmer oder der Tarifvertragsparteien ausgestaltet werden müssen. Betriebsvereinbarungen zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat sind n i c h t ausreichend.
Finanziell wird den in Frage kommenden Arbeitnehmern das Freimachen der Arbeitsplätze dadurch ermöglicht, daß der Arbeitgeber ein Vorruhestandsgeld zahlt.
Kommt es zu solchen Vereinbarungen, hat der Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen, die noch näher erläutert werden, Anspruch auf einen Zuschuß zu seinen Aufwendungen. Dieser Zuschuß wird von der Bundesanstalt für Arbeit gezahlt. Die Zahlung hängt von bestimmten Mindestvoraussetzungen ab. Sofern diese erfüllt sind, beteiligt sich die Bundesanstalt für Arbeit an den Vorruhestandsleistungen und den aufzubringenden Sozialversicherungsbeiträgen (Arbeitgeberanteil) mit 35 v.H.

Personenkreis

Von dieser Vorruhestandsregelung können Arbeitnehmer Gebrauch machen, die in den Jahren 1984 bis 1988 das 58. Lebensjahr vollenden oder älter sind. Im Jahre 1984 werden also die Personen die Möglichkeit erhalten, in den Vorruhestand zu gehen, die 1926 oder früher geboren sind. Letztmalig wird der Zuschuß für solche Arbeitnehmer gezahlt, die 1988 in den Vorruhestand gehen. Daß der Gesetzgeber die Zuschußgewährung zeitlich insoweit eingeschränkt hat, liegt darin begründet, daß die hier geschaffene Regelung dazu beitragen soll, den auf den Arbeitsmarkt drängenden geburtenstarken Jahrgängen einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen zu können. In den neunziger Jahren wird das Angebot an Arbeitskräften aufgrund der geburtenarmen Jahrgänge kontinuierlich zurückgehen, so daß es einer solchen Regelung dann nicht mehr bedarf.
Einigen sich die Tarifvertragsparteien darüber, auch jüngeren Arbeitnehmern die Möglichkeit einzuräumen, in den Vorruhestand zu gehen, ist dies durchaus möglich. Der Arbeitgeber hat in solchen Fällen jedoch keinen Anspruch auf den Zuschuß durch die Bundesanstalt für Arbeit.

Unter welchen Voraussetzungen besteht ein Anspruch auf den Zuschuß?

Um das Ziel zu erreichen, freigewordene Arbeitsplätze neu zu besetzen, hat der Gesetzgeber die Zuschußzahlung an ganz bestimmte Auflagen geknüpft. Die wesentlichen Voraussetzungen sind:

- Das Arbeitsverhältnis muß beendet worden sein.
- Der ausscheidende Arbeitnehmer muß innerhalb der letzten fünf Jahre vor Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses mindestens 1080 Kalendertage in einem Beschäftigungsverhältnis gestanden haben und während dieser Zeit beitragspflichtig zur Bundesanstalt für Arbeit gewesen sein. Zeiten, in denen der Arbeitnehmer Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe erhalten hat oder nur deshalb beitragsfrei zur Bundesanstalt für Arbeit ist, weil er bereits das 63. Lebensjahr vollendet hat, werden mit angerechnet.
- Das Vorruhestandsgeld muß mindestens 65 v.H. des letzten innerhalb von sechs Monaten durchschnittlich erzielten Bruttoarbeitsentgelts betragen und vereinbarungsgemäß bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres oder bis zum Bezug einer Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.
- Der Arbeitgeber muß den so freigewordenen Arbeitsplatz wieder besetzen oder anderweitig nach den gesetzlich vorgesehenen Möglichkeiten eine Person beschäftigen.

Besetzung des freigewordenen Arbeitsplatzes

Der Arbeitgeber hat verschiedene Möglichkeiten, seine beschäftigungswirksamen Verpflichtungen zu erfüllen. Er kann entweder einen beim Arbeitsamt gemeldeten Arbeitslosen einstellen oder einen Jugendlichen oder sonstigen Arbeitnehmer beschäftigen, für den sonst nach Abschluß der Ausbildung kein Ausbildungsplatz vorhanden ist. Dabei ist es nicht erforderlich, daß der neu eingestellte Arbeitnehmer tatsächlich an dem freigewordenen Arbeitsplatz beschäftigt wird. Dies wäre oft gar nicht praktikabel und würde die innerbetriebliche Entscheidungsfreiheit des Arbeitgebers, einen Mitarbeiter entsprechend seiner Qualifikation einzusetzen, stark einschränken. Die Wiederbesetzung des Arbeitsplatzes muß grundsätzlich innerhalb von 3 Monaten vorgenommen werden, um den Zuschuß zu erlangen.

Dauer der Zahlung des Vorruhestandsgeldes

Das Vorruhestandsgeld ist längstens bis zum Ablauf des Monats zu zahlen, in dem das 65. Lebensjahr vollendet wird. Hat der Vorruhestandsgeldbezieher bereits vor diesem Zeitpunkt Anspruch auf eine Rente der gesetzlichen Rentenversicherung, braucht Vorruhestandsgeld nur bis zu dem Zeitpunkt gezahlt zu werden, an dem dieser Anspruch geltend gemacht werden könnte. Auf den tatsächlichen Bezug einer Rente kommt es also nicht an. Diese Regelung ist in sich auch schlüssig, weil das Vorruhestandsgeld nur die Zeiten überbrücken soll, in denen ein Anspruch auf eine Rente der gesetzlichen Rentenversicherung noch nicht besteht.

Zuschuß der Bundesanstalt für Arbeit an den Arbeitgeber

Der Zuschuß beträgt 35 v.H. der Aufwendungen, die der Arbeitgeber in Form von

- Vorruhestandsgeld und
- Beitragsanteilen zur Kranken- und Rentenversicherung aufzubringen hat.

Zuschußfähig ist nur das Vorruhestandsgeld in Höhe von 65 v.H. des maßgebenden Bruttoarbeitsentgelts. Das gilt auch dann, wenn ein prozentual höheres Vorruhestandsgelt vereinbart worden ist. Als Bruttoarbeitsentgelt im Sinne des Vorruhestandsgesetzes ist nicht stets das volle Bruttoarbeitsentgelt anzunehmen. Der Gesetzgeber hat nämlich hier die Beitragsbemessungsgrenze in der Arbeitslosenversicherung zugrunde gelegt. Sie beträgt im Jahre 1984 monatlich 5.200,-- DM. Wurde ein höheres durchschnittliches Bruttoarbeitsentgelt erzielt, richtet sich die Höhe des Zuschusses dennoch nach dem Vorruhestandsgeld, das sich aus höchstens 5.200,-- DM errechnet.
Außer für das Vorruhestandsgeld erhält der Arbeitgeber auch einen Zuschuß zu seinen Anteilen an den Beiträgen zur Kranken- und Rentenversicherung. Der Zuschuß in Höhe von 35 v.H. errechnet sich aus den Beitragsanteilen, die für das Vorruhestandsgeld (65 v.H. des maßgebenden Bruttoarbeitsentgelts) aufzubringen sind. Zuschußfähig ist höchstens der Betrag, den der Arbeitgeber als Beitragsanteil für ein Vorruhestandsgeld auf der Basis der Bemessungsgrenze von 5.200,-- DM zu zahlen hätte.
In aller Regel werden Vereinbarungen über den Vorruhestand und die Höhe des Vorruhestandsgeldes auch Gleitklauseln enthalten, nach denen das Vorruhestandsgeld der Lohnentwicklung angepaßt wird. In solchen Fällen erhöht sich auch der Zuschuß der Bundesanstalt für Arbeit, und zwar im allgemeinen um den Vomhundertsatz, um den die Renten der gesetzlichen Rentenversicherung angepaßt wurden, höchstens um den Satz, um den der Arbeitgeber das Vorruhestandsgeld gesteigert hat.

Ruhen oder Erlöschen des Anspruchs

Die Vorruhestandsregelung hat - wie bereits erwähnt - zum Ziel, freiwerdende Arbeitsplätze neu zu besetzen. Es ist nicht gewollt, daß Arbeitnehmer, die Vorruhestandsgeld beziehen, daneben bei einem anderen Arbeitgeber ein neues Arbeitsverhältnis eingehen. Deshalb ruht oder erlischt der Anspruch auf den Zuschuß der Bundesanstalt für Arbeit, wenn der Arbeitnehmer wieder eine Beschäftigung aufnimmt, die nicht nur geringfügig ist.
Der Arbeitgeber hat das Recht, das Vorruhestandsgeld um die Höhe des ihm entgangenen Zuschusses der Bundesanstalt zu kürzen.

Ausgleichskasse

Statt vom Arbeitgeber können die Vorruhestandsleistungen aufgrund eines Trarifvertrages auch von einer Ausgleichskasse der Arbeitgeber erbracht oder diesem erstattet werden. In solchen Fällen wird der Zuschuß der Bundesanstalt für Arbeit auf Antrag an die Ausgleichskasse gezahlt. -Fortsetzung folgt ! -

Ausstellungsgelände
Fuldaaue – Messehallen
14. – 23. 9. 1984

Kasseler Herbstausstellung, die große Verkaufsausstellung **für die ganze Familie!**
40 000 m² Ausstellungsfläche, 12 Hallen, 6 000 Parkplätze ohne Parkgebühr, Linien- und Sonderbusse.

Hauswirtschaft
Neues und Bewährtes für den Haushalt. Fachkräfte beraten, informieren, verkaufen.

Baumarkt
Industrie, Handel und Handwerk belegen eine Ausstellungsfläche von über 5 000 m². Eine einmalige Gelegenheit für Hausbesitzer, Bauherren und Bauwillige.
Fachleute beantworten Fragen und informieren.

Herbstblumen-Ausstellung
Ein Treffpunkt für den Blumen- und Gartenfreund.

Tierschau - Tiere zum Anfassen.

Sonderschauen - Sonderveranstaltungen

Täglich geöffnet von 9.00 - 18.30 Uhr

24. HERBSTAUSSTELLUNG IN KASSEL

Treffpunkt für Hunderttausende

"Mit ihren attraktiven Programmen, ihren interessanten Angeboten und ihrer anspruchsvollen Gestaltung ist die Kasseler Herbstausstellung ein erstrangiger Treffpunkt für Aussteller und Verbraucher." So Hessens Ministerpräsident Holger Börner in einem Vorwort zum jährlich-herbstlichen Großereignis in den Kasseler Messehallen an der Fuldaaue. Und Schirmherr, Oberbürgermeister Hans Eichel, Kassel, setzt hinzu: „Die langjährige Erfahrung der Ausstellungsleitung sichert Zufriedenheit der Aussteller und Besucher."

Auf rund 40 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche in den Messehallen und zehn Leichtbauhallen geben sich bei der 24. Kasseler Herbstausstellung vom 14.-23. September 1984 rund 500 Aussteller ein Stelldichein. Von ihnen kommt die Hälfte aus der Region. Desweiteren sind neben namhaften deutschen Unternehmen auch ausländische Firmen in Kassel vertreten. Sie kommen aus den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, Österreich. Darüber hinaus zeigen deutsche Aussteller in einer Sonderschau Erzeugnisse aus Dänemark.

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher zum Beispiel mit der herbstlichen Blumenschau der Gärtner und Floristen, oder dem Informationsangebot des Hausfrauenverbandes Kassel (Thema: „Wer's weiß - kauft besser") wiederum fachmännischer Ratschlag und Anregung für den eigenen Gebrauch. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Präsentation der von Handwerk, Handel und heimischer Wirtschaft gestalteten Wirtschaftsschau mit einem Querschnitt durch die große Palette unterschiedlichster Artikel des täglichen Gebrauchs.

Der Tip von Conit
für Hausbesitzer, Bauherren und Selbermacher

Baustoffe für:
Dach Wand Fassade
Dämmstoffe und Abdichtungen

Bauelemente
Fenster Türen Tore Treppen

- Lieferung frei Dach
- Montagehilfen
- Verleih von Werkzeugen, Maschinen, Geräten, Fahrzeugen und Gerüsten
- Fachberatungen
- Finanzierungshilfen

conit
Handel + Montage

Besuchen Sie unsere Ausstellungen
Täglich von 8 – 18, Sa. von 8 – 13 Uhr
Am Lossewerk 7 · 3500 Kassel-B
Tel. 05 61 - 57 20 87

Nur frieren ist billiger!

Endlich auch in Kassel

Wir haben alles für den Selbstbauer vom Schamottmörtel bis zum Ofenrohr. Kachein u. Natursteine

Fertigschornstein zum nachträgl. Einbau

Alles für Kamin- und Kachelofen. Riesenauswahl auf 800 qm Ausstellungsfläche. Fast 100 Objekte zum anfassen, aussuchen und selber bauen.

Nichts fehlt!

brennpunkt

Brennpunkt Kamin- u. Kachelofen Fachmarkt
Geschäftsführung GmbH + Co. Handels KG,
geöffnet von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr, Tel. 05 61 / 8 60 68
Holländische Str. 228-236, 3500 Kassel,
direkt an der B7-B83, rechte Seite stadtauswärts,
250 m vor Endstation Straßenbahnlinie 1.

Großauswahl: HOLZ total!

Hier nur einige Beispiele aus dem Riesensortiment:

Für HOLZ-Kenner!
PARAPAC- Edelholz-Paneele
in Axel-Silber oder goldbraun matt glänzende Oberfläche führt zu gediegener Eleganz, runde Kanten, 17 mm stark
250 x 30 cm m² 39.90

Profilbretter endbehandelt
einfach anspeichen – anbringen – fertig!
Durch Lackieur hervorragende Oberflächen Verbindung in allen handelsüblichen Längen in den Holzarten Fichte 12,5 x 96 mm, sand. Kiefer 12,5 x 96 mm, Hemlock 11 x 94 mm, Redpine 11 x 94 mm, nord. Fichte (Landhausprofil) 14 x 146 mm, sand. Kiefer (Landhausprofil) 14 x 146 mm, Red Cedar (Blockprofil) 12 x 144 mm.

Holz-Vielfalt ist unsere Stärke!

Eichen Paneele
fertig lackierte Oberflächen mit vert.-Fläm. Kanten + Federn, 13mm stark, Natur LW., 85x12,5cm DM/m² 17.85

Natur R.W. 280x12,5cm DM/m² 17.95
Natur R.W. 280x20cm DM/m²

Naturwuche, 280x12,5cm DM/m² 21.85
Naturwuche, 280x20cm DM/m²

Naturwuche, 90x30cm DM/m² 22.95
Naturwuche, 50x50cm DM/m²

Natur LW., 280x12,5cm DM/m² 32.30
Natur LW., 280x20cm DM/m²

Natur LW., 98x30cm DM/m² 32.65

Rustikal LW., 280x12,5cm DM/m² 34.95
Rustikal LW., 280x20cm DM/m²

PARADOR-Rundkante, 17mm, 84x50 oder 128x33,3cm DM/m² 56.70

Sadolins-Holzschutz
in 12 Farbtönen 3-l-Kanne 43.-

Haushaltsregal
Fichte, 170 x 72 x 30 39.90

Holen Sie sich unseren Kostenlosen "Holz im Garten"-Katalog!!!

Kompostsilo 120 x 120 x 70 cm 59.-
Rankzaunbretter Kiefer, versch Lg. lfm. 3.90
Lamellenzaun 11 versch. Abmessungen ab 37.30
Blumenkästen ab 24.-

Rundholz-Palisaden,
10-12 cm ø, 40 cm 2.95
10-12 cm ø, 50 cm 3.70
10-12 cm ø, 60 cm 4.40
10-12 cm ø, 70 cm 4.95
10-12 cm ø, 100 cm 6.70
Garten-Schwellen ab 16.50
Kiefer-Dielen gehobelt, versch. Dim. lfm. ab 2.95
Pergola-System Alles druckimprägniert – jahrzehnte haltbar. ab 298.-

HOLZ-ZENTRUM
JORDAN

Kassel: Am Guterbahnhof Niederzwehren · Tel. 0561/*42011
Mo Fr 7.30 18.00 Sa 8.00 13.00
Eschwege: Hempling-Holz Niederhoner Str. 58 (neben ALDI)
Tel. 05651/8717 · Mo Fr 9.00 18.30 Sa 8.00 13.00

Fachberatung und Lieferservice
Plattenzuschnitt: Schnell, präzise, preisgünstig!
Leisten: Über 300 Sorten
Besuchen Sie unsere Ausstellung »Holz im Garten«!

Haus- und Bauherren, Hand- und Heimwerker gleichermaßen sprechen neben zahlreichen Firmen die Sonderschauen der Fachinnung Heizung-Sanitär, des Landesfachverbandes holz- und kunststoffverarbeitendes-Handwerk sowie der Tischler-Innung im „Nordhessischen Baumarkt" an.
Eine Backstube der Bäcker- und Konditor-Innung voll im Betrieb, das Angebot von zehn Brauereien, Sondervorführungen des Landesamtes für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung mit Einkaufstips für Schweinefleisch sowie Kostproben an vielen Ständen und ein umfassendes gastronomisches Angebot sorgen beim Rundgang nicht nur für einen Augenschmaus, sondern auch für Magen- und Gaumenfreuden. Erstmals ist im großen Kreis des Informationsangebots von Verbänden, gemeinnützigen Organisationen, kirchlichen Vereinigungen, Behörden und Vereinen mit der Deutschen Lufthansa ein Publikumsmagnet in Kassel vertreten. Flugkapitän Hermann Terjung erwartet alt und jung auf dem Stand der nationalen Luftlinie, um aus seiner fliegerischen Erfahrung zu berichten und an den Besucher bei RATESPIELEN Preise zu verteilen.

Parkprobleme wird es auch in diesem Jahr an den Messehallen nicht geben. Rund 6.000 Fahrzeuge sind nähe- und kostenlos unterzubringen. Allen, die dennoch auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen wollen, bietet dazu eine eigens eingerichtete Pendelbus-Verbindung vom Auestadion zum Messegelände gute Umsteigemöglichkeiten.
Besonders gesorgt hat die Messe- u. Ausstellungsgesellschaft für die jüngsten Gäste. Täglich gibt es im Kindergarten Spiele mit Kasper Andy, und in der Halle 10 können Stadtkinder Tiere vom Bauernhof mit ihren Jungen nicht nur ansehen, sondern auch streicheln.

Georg Brassel 6445 Alheim / Heinebach
Motortechnik für Grundstück und Landschaft
(05664) 8017
(0561) 514131
Hako-Maschinen für die Grundstückspflege
Besuchen Sie unseren Stand im Freigelände.
Bei uns kaufen Sie auch den zuverlässigen Kundendienst mit.
Rasenmäher und Gartenfräsen vom preisgünstigen bis zum Spitzenmodell.
Rasenmäher · Motorhacken · Mehrzweckmaschinen · Gartenfräsen

WERBUNG...
...die Brücke zum Erfolg

Nr. 1 in Europa
KÖMMERLING Kunststoff-Fenster
Kaufen Sie keine »Billig«-Fenster. Kaufen Sie die Sicherheit des meistgekauften Kunststoff-Fensters!
5 Jahre Garantie!
preiswert direkt vom Hersteller mit Einbau und allen Nebenarbeiten.
HERBSTAUSSTELLUNG: Halle 7 · Stand 724
hewe-fensterbau
3549 Diemelstadt, Telefon 0 56 94 / 4 91

Die hewe Fensterbau GmbH, seit langem bekannt im nordhessischen Raum, gehört seit mehr als 15 Jahren zu dem Kreis der leistungsfähigen Bauzulieferer. Durch modernste technische Einrichtungen mit elektronisch gesteuerten Fertigungsmaschinen und Verwaltungseinrichtungen ist hewe Fensterbau so flexibel, daß praktisch im Fenster- und Elementbereich jeder Wunsch der Kunden erfüllt werden kann. Das Werk der Gesellschaft in Diemelstadt fertigt auf seinen Anlagen ausschließlich Fenstereinheiten aus Profilen des bekannten Systemherstellers Kömmerling. Durch dessen breite Palette an Profilen ist hewe Fensterbau in der Lage, neben dem klassischen weiß auch Fenster- und Türelemente in den verschiedensten Holzdekoren zu liefern. Ständig auf Lager hält die Firma Profile in: klassischem weiß, Eiche-Dekor, Mooreiche-Dekor und Mahagoni-Dekor. Als besonderer Service bietet hewe Fensterbau die Montage und im Altbau auch Demontage sowie das Einputzen der Fenster durch firmeneigene Fachmonteure und Maurer an.

Wohnen im Garten ...Salzberger
Niederlassung Kassel am DEZ, Tel. 05 61 / 4 10 59
Kostenlosen Farbkatalog anfordern
Gartenhäuser schick und attraktiv nur DM 980;
Sitzgruppen rustikal und bequem nur DM 548.-
Freizeithäuser winterfest und urgemütlich nur DM 4800;
Pergolen, Wintergärten, Haustürvordächer nach Maß.
Besuchen Sie unsere Ausstellung.

ORTEX
Orient + Berber Import
Sensationelle Preise
Jetzt NEU im
MÖBEL-KOCH EINRICHTUNGS-ZENTRUM

Orient Eröffnungsangebote
Pakistan ca. 90 x 150 ... nur 198.-
Pakistan ca. 130 x 190 .. nur 585.-
Ind. Täbriz ca. 72 x 272 ... nur 510.-
Ind. Heriz ca. 72 x 272 ..... nur 500.-
Ind. Mir ca. 82 x 347 ..... nur 975.-
Ind. Mir ca. 77 x 293 ..... nur 775.-
Ind. Mir ca. 168 x 231 ..... nur 1260.-
Ind. Mir ca. 250 x 340 ..... nur 2785.-
Ind. Mir ca. 301 x 400 ..... nur 3920.-

Berber Eröffnungsangebote
Orig. Berber ca. 90 x 160 .. nur 198.-
ca. 120 x 180 ..... nur 298.-
ca. 170 x 240 ..... nur 550.-
ca. 200 x 300 ..... nur 825.-
ca. 250 x 150 ..... nur 1200.-
ca. 300 x 400 ..... nur 1660.-
Tunesien Kairoan ca. 170 x 240 ... nur 660.-
Tibet ca. 200 x 300 ..... nur 2995.-

Ostring 40-42 Fuldabrück/Bergshausen · Tel. (0561) 58 00 10
im Einrichtungs-Zentrum Möbel Koch

Kuhn-Wintergärten
— Oasen der Ruhe und Entspannung —

Konstruktive Flexibilität läßt viele Möglichkeiten der Gestaltung offen, nach Ihren individuellen Vorstellungen kann dieser Wohntraum in Erfüllung gehen.

Auf jede Größenordnung ausbaufähig. Erleben Sie auch im strengsten Winter die Großzügigkeit der Natur in gemütlicher Atmosphäre.

Hochtechnisierte Produktionsanlagen ermöglichen Ihren Wintergarten zum absoluten Top-Preis.

Besuchen Sie unsere Produktions- und Ausstellungshallen und überzeugen sich von der Leistungsstärke unserer Firma.

Wir stehen Ihnen gerne für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Kuhn Holzverarbeitung GmbH
Inh. Gerhard Kuhn, Holztechniker
Hardtstraße 12, Telefon 0 56 82 / 35 48, Borken-Trockenerfurth

KUHN-Wintergärten

Das perfekte System für mehr Wohnraum · Energiespeicher mit vielen Nutzungsmöglichkeiten.

— Oasen der Ruhe und Entspannung —

Holen Sie sich Anregungen über die vielfältigen Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

KASSELER HERBSTAUSSTELLUNG
vom 14. - 23.9.84, Halle 7, Stand 740

KUHN Holzverarbeitung GmbH
BORKEN-Trockenerfurth · Römersberger Straße
Telefon 0 56 82 / 26 15 u. 35 48

Fleckentferner aus der Küche

Milch verschüttet, Kaffee- oder gar Rotweinflecken auf dem Teppich und dann kein Fleckentferner im Haus-eine entnervende Vorstellung. Und doch nicht so schlimm. In den meisten Küchenschränken findet sich Kartoffelmehl. Das hilft. Man tupft die verschüttete Flüssigkeit auf, streut Kartoffelmehl auf den Fleck und reibt es gründlich ein. Darauf noch eine Schicht Kartoffelmehl, trocknen lassen. Das Pulver saugt alle Flüssigkeit auf. Wenn es getrocknet ist, mit dem Staubsauger absaugen, mit feuchtem Lappen nachreiben.

petrolan gas

Wir planen und bauen flüssiggasbetriebene

Einzelofenheizungen
Zentralheizungen

Sichere Versorgung mit Propangas durch eigenes Lager, Abfüllstation und eigene Tankwagen in Kassel.

Flüssiggas Großvertrieb für Propan und Butan GmbH
35 00 KASSEL, Oelmühlenweg 18 b
Telefon 0 56 1 / 54 0 66 - 68

Achtung! In allen Firmen Sonntag = Schautag von 13 bis 17 Uhr
Keine Beratung – Kein Verkauf!

● UNBEDINGT LESEN!!! ●

Wir brauchen Ihre Hilfe!!!

Bedingt durch riesengroße, äußerst preiswerte Einkäufe sind unsere Lager übervoll.
Den beim Einkauf erzielten Preisvorteil geben wir voll an unsere Kunden weiter.

Nur 4x Ledergarnitur „Bahrain", 3-2-1 4980,-

Nur 2x Federkern-Garnitur „Heike", 3-2-1 1280,-

Nur 2x Garnitur „Köln" 3-2-1 1398,-

Nur 4x Schlafcouchgarnitur mit Rundecke „Wildungen" 1480,-

Nur 1x Sitzgarnitur „Sinus" 3-2-1 1380,-

Nur 2x Eiche-Gestellgarnitur „Kopenhagen" 3-2-1 1290,-

Nur 2x Ledergarnitur „Varesa" 3-2-1 3290,-

Weiterhin ein Posten verschiedenfarbiger **9x Rauhleder-Garnituren 3-2-1** Stück für Stück 2890,-

Großposten **Kiefer-Kommoden**, Echtholz, wahlweise mit Türen oder Schubladen Stück für Stück 178,-

Echtholz-Wohnwand „Köln", wahlweise in Eiche rustikal, Mahagoni oder Kiefer, 375 cm breit, Stück für Stück 1490,-

Stil-Wohnwände in Eiche, Mahagoni, Nußbaum oder Kirschbaum, in verschiedenen Größen und Frontausführungen ab 2780,-

Kiefer-Echtholz-Schuhkommode ..... ab 49,-

Ausziehbarer Nußbaum-Intarsien-Eßtisch 120 cm ⌀, ausziehb. auf 160 cm, geschnitztes, massives Untergestell ..... nur 598,-

Dazu passende Stühle in Nußbaum antik ..... ab 138,-

800 französische Betten Federkernpolsterung, in verschiedenen strapazierfähigen Bezügen, mit eingebautem Bettkasten und Springaufbeschlag, 150 x 200 und 180 x 200 cm ..... per Stück ab 398,-

108 massive Kiefern-Kleiderschränke Höhe 190 cm, Tiefe 60 cm, Breite 100 cm, mit Kleiderstange und Wäschefach ... per Stück 368,-

72 Federkerngarnituren, »Gala«, 3er-Sofa, 2er-Sofa und Sessel, hochwertiger Velours bezugsstoff, Farbe: Beige ..... per Stück 1498,-

50 Schwebetüren-Kleiderschränke in Eiche hell und Eiche rustikal, 250 x 220 cm ..... per Stück 970,-
und 300 x 220 cm, sehr gute Qualitätsarbeit ..... per Stück ab 998,-

60 Standuhren Nußbaum, mit Westminsterschlagwerk per Stück 898,-

60 komplette Schlafzimmer bestehend aus Spiegeltürenkleiderschrank, Schreibschrank, 2 Betten (90 x 200), 2 Nachtkommoden ..... per Stück 550,-

Bedingungen:

a) Die ausgesuchte Ware muß sofort bezahlt werden. Ausnahmen: Auf Wunsch Annahme von Eurochecks (pro Scheck 300,– DM) möglich. Bei Reservierungen muß eine Anzahlung von 25 % der Kaufsumme geleistet werden.

b) Alle Preise gelten ab Lager, so, wie die Ware steht und liegt. Die Käufer werden aufgefordert, für geeignete Abtransportmöglichkeiten zu sorgen. Auf Wunsch auch Anlieferung gegen Kostenberechnung durch eine erfahrene Spedition möglich.

Einlaßzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 14 Uhr. Langer Samstag 9 bis 17 Uhr.

KASSEL:
SB-Möbelkauf,
3500 Kassel, Weserstr. 4-6

KASSEL:
SB-Neumöbel-Fundgrube,
3500 Kassel, Holländ. Straße 83, am Hauptfriedhof

BAD HERSFELD:
SB-Möbelkauf
(in der alten Fabrik Kupfermühle),
Homberger Str.,
6430 Bad Hersfeld

FULDA:
SB-Möbelkauf
Ohmstraße 22-24, 6400 Fulda,
Stadtmitte

ÄPFEL-ANNAHME

Ab 15.9.1984 können Sie Ihre Äpfel bei sofortigem Umtausch gegen meine bekannten Qualitäts-Fruchtstäfte in meiner Sammelstelle in

Melsungen, Aussiedlerhof, Mittelhöhle 5
bei Hilgenberg
Telefon 0 56 61 / 68 02

samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr anliefern.

ARNIM WACKERBARTH
— Süßmosterei —
3505 Gudensberg, Weinbergstr. 1
Telefon 0 56 03 / 20 25

284

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Jetzt heiße Hits von der LBS!

1000 Power-Scheiben warten auf ihre Gewinner.

Deshalb sofort mitmachen – mitgewinnen beim LBS-Gewinnspiel „Budenzauber".

Teilnahmekarten in allen LBS-Beratungsstellen und Sparkassen.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Hans Dieter Brassel
Beratungsstelle Melsungen, Kasseler Straße 14, ☎ (05661) 32 88
Privat (05661) 48 57

91

Jetzt ist es Zeit für PORTAS®
Alle alten Türen, Haustüren, Küchen in 1 Tag preiswert „neu"!

Türen und Rahmen nie mehr streichen!

PORTAS macht aus jeder alten verwohnten Tür in 8 Std. preiswert eine neue pflegeleichte PORTAS-Tür. Durch die PORTAS-Kunststoffummantelung in vielen originalgetreuen Holznachbildungen und Unifarben. Passend zur Einrichtung.

Die preiswerte Alternative zum Küchen-Neukauf.

Küchen- und Schrankmöbel-Renovierung durch Auswechseln der Frontteile: PORTAS fertigt Türen, Schubladenblenden etc. maßgerecht neu an, im Dekor Ihrer Wahl. An- u. Umbauten (auch Elektrogeräte) nach Ihren Wünschen.

PORTAS AUCH IM WERBE-FERNSEHEN **Seit Jahren 100.000-fach bewährt. Informieren Sie sich.**
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Ausstellungen

Alleinverarbeiter für den Schwalm-Eder-Kreis, sowie Edertal, Bad Wildungen, Haina (Kloster), Gemünden/W.
PORTAS-Fachbetrieb Klaus Adam, Innenausbau
Zum Roth 8, 3587 Borken 1 (Arnsbach), ☎ 0 56 82 / 25 61

PORTAS – Die Nr. 1 mit 450 PORTAS-Fachbetrieben in 10 Ländern Europas.

Wir stellen ein:

MASCHINENSCHLOSSER für Montagearbeiten, **SCHLOSSER** (auch angelernt), zur Bedienung von Sägemaschinen und Führung des Stahllagers.

JAESPA-Maschinenfabrik
Karl Jäger GmbH
3509 Spangenberg - Telefon 0 56 63 / 811

Bitte ausschneiden, paßt in Umschlag DIN lang mit Fenster.

BESTELLSCHEIN

für private Kleinanzeigen zum Sonderpreis von **DM 10,-** einschl. MwSt., in 57 Bürgerzeitungen. Die Anzeige wird in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht.
Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken **und Ihrer Bestellung Bargeld beizulegen!!!**
(Es wird keine Rechnung zugestellt.) Eine Anzeigenannahme über Zeitungslieferer oder Agenturen ist nicht möglich.

Bitte schicken Sie Ihre Bestellung an:

Verlag + Druck
Linus Wittich KG
Kleinanzeigenmarkt
Postfach
3580 Fritzlar

Meine Anzeige soll unter der Rubrik:
z.B. An- und Verkauf, Wohnungsmarkt, Verschiedenes, Immobilien etc. erscheinen.

Name Vorname

Postleitzahl und Ort

Straße und Hausnummer

Unterschrift

Sie können in die unten abgebildeten Felder Ihren Anzeigentext schreiben. Bitte pro Buchstaben, Satzzeichen und Wortzwischenraum ein Kästchen verwenden. — **Bei Textmengenüberschreitungen werden pro angefangene 16 Zeichen 2,- DM mehr berechnet. Bei CHIFFRE - ANZEIGEN müssen Sie 5,- DM zum Preis hinzurechnen.** — Dieses Feld gilt nur für private Kleinanzeigen (keine Familien- oder Geschäftsanzeigen etc.)

Mit eventuell geringfügigen Kürzungen des Textes bin ich einverstanden.

Meldungen auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nr. an folgende Adresse: Verlag + Druck L. Wittich KG, Postfach 1453, 3580 Fritzlar

An-/Verkauf

natt Fenster · Türen · Markisen
Haustür · Überdachungen
Rolladen u. Ersatzteile
Genutherm GmbH, KS. Tel. 0561/55049

Suche alt. Eichenschrank, Sekretär, Eß- u. Schreibtisch, Stühle. Tel. 05665 / 6507

Formschöne Balkonprofile, Auslaufmod., Restposten, spottbillig. Tel. 05658 / 243 u. 262.

Kaufe alte Möbel vor 1920, Bilder v. hess. Städten und Landschaften. Tel. 05665 / 65 07

Kaufe antike Möbel, alte Bücher, Porzellan sowie alten Hausrat und Trödel. Tel. 05624 / 1603

Zahle bis 140,- DM für alte Teddybären. Angebote unter Chiffre 8909 an den Verlag.

Kiefereckbank, Tische, Stühle und franz. Bett günstig zu verkaufen. Tel. 06467 / 59 4

Kaufe alte Möbel vor 1920, Hausrat, Porzellan, Leinen und Öfen. Telefon 0 56 83 / 10 92

Gut erhaltenen Koksheizungsherd mit allem Zubehör wegen Umstellung abzugeben. Telefon 05657 / 357

Gartenlaube, Eternit, mit Geräteraum, stab. Ausf., 350 x 250. Telefon 05605 / 57 43

Gebr. Dachziegel, Deckenst., Latten, Bretter preisgünstig abzugeben. Tel. 05544 / 216

Verkaufe 2 Klappfahrräder 30 DM - 50 DM, gut erhalten. Tel. 0561 / 49 77 82

Badeofen, Holz u. Kohle, preisgünstig. Tel. 05622 / 14 44 nach 18 Uhr.

Flüssiggas-Tank, gebr., günstig zu verkaufen. Tel. 05608 / 24 31

Kaufe alte ein- u. zweitürige Kleiderschränke, Sekretäre, Stühle und Tische. Tel. 05624 / 1603

An-/Verkauf

Blaufichten (Blautannen) 0,30 m - 1 m, 1 - 10 DM. **Krummholz-Kiefern,** Mughus, 2,50 DM, Montana nach Größe bis 3,50 DM. Coloradotannen, Weißtannen, Sitkafichten, Schwarzkiefern nach Größe bis 2,50 DM, zum Ausgraben. Auskunft: Reps, Melsungen-Günsterode, Tel. 05602 / 1685 und 55 29

Filmausrüstung Super 8 günstig zu verkaufen. Tel. 05652 / 34 85

Zahle bis 1400,- DM für alte Porzellankopfpuppen. Angebote unter Chiffre 8908 an den Verlag.

XXXXXX

Kraftfahrzeuge/Zubehör

R 4, Bj.82, 13000 km, sehr guter Zustand, umständehalber zu verkaufen, Preis VS. Tel. 05602 / 2492

VW Golf Turbo Diesel GTD, weiß und Extras, Jahreswagen v. Werksang. Tel. 05683 / 78 90

MC KTM 495, Bj. 84, wegen BW zu verkaufen. Tel. 05653 / 10 15

VW Käfer zu verkaufen, Preis 700,- DM VB, TÜ 12/84. Tel. 05608/12 11

VW-Camping-Bus zu verkaufen, Bj. 72, TÜ 10/85, sehr guter Zustand, Preis VS. Tel. 05621 / 62 26 oder 34 45

Vespa P 80 X, Bj.81, zu verkaufen, Preis 1600,- DM. Telefon 05602 / 28 55

Verkaufe 80er Vespa-Roller, Bj.82, 7000 km, Preis VB. Tel. 05622 / 2963

M 80 Puch Cobra, Bj.82, TÜ 7/86, guter Zustand, Preis VB. Tel. 05685/757

BMW 318i, Bj. 10/82, 20500 km, burgundrotmetallic, Dekorstreifen, breite Reifen, Radio, VB 15.200,- DM. Tel. 05622 / 44 59

Verschiedenes

Suche Teilzeitarbeit, auch stundenweise. **Suche Schlafzimmer.** Angebote unter Chiffre 8943 an den Verlag.

Übernehme Pflege und Betreuung von Säugling oder Kleinkind. Tel. 05624 / 12 96

Suche zuverlässige Putzhilfe. Tel. 0561 / 49 27 15 ab 14 Uhr.

Wer will mit zum Fußballhit M'Gladbach - FC Bayern am 10.11.1984. Tel. 05606 / 71 34

Junge Familie sucht Rentner für Gartenhilfe, Bäumeschneiden usw. Tel. 0561 / 51 91 51

Goldenes Armkettchen in Metze verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Vater, Ulmenweg 10, Tel. 05603/4881

Überdachte Unterstellmöglichkeit für Wohnwagen gesucht, Mai - Okt., Ges.-Lg. 5,20 m. Tel. 0561 / 58 15 44

Suche Mitfahrgelegenheit Jesberg - Homberg morgens zur Schule. Tel. 06695 / 14 74

Flöte sucht Anschl. an Folk od. Klassi. Musiker. Gern wieder Auftritte **Tel. 06695 / 792**

Schrott- und Metallentrümpelung, Abriß von Industrieanlagen. Tel. 05624 / 86 92

Zuverlässige Haushaltshilfe für einige Stunden pro Woche gesucht. Tel. 05652 / 10 47

Grundstücke/Immobilien

Calden, Baugrundstück, voll erschlossen, nur an Pivat, 45000,- DM. Tel. 05677 / 420

Raum Fritzlar, alt. Bauernhaus mit Scheune und Garten zu mieten gesucht. Tel. 05622 / 33 47

1-2 Fam.-Fw.-Haus, Garten, Knüllwald-Rengshausen, zu verkaufen, PV. 135.000,- DM. Telefon 05685 / 536

Wohnungsmarkt

Nieder-Kaufungen 2 ZKB, Abstellraum, Garage, ÖZH, ab 1.11.84 frei, 270,- DM + NK + Gr. Telefon 05605 / 31 95

Gudensberg-Kernstadt, 2 Zimmer-Dachwohnung zu vermieten. Kaltmiete 365,- DM. Tel. 05603 / 40 88

Baunatal 1, 1 ZKB, ZH, 37 qm, Balkon, zum 1.10.1984 zu vermieten. Tel. 0561 / 49 76 12

Suche zum 1.11. 1-2 ZKB in Hess. Lichtenau oder -Fürstenhagen. Tel. 0551 / 791723

2 ZKB in Staufenberg, OT Lutterberg, ab Nov. zu vermieten. Tel. 05543 / 17 70

2 Zi., Dusche, WC, sep. Eingang, Garage ab 1/85 in Naumburg 4 zu vermieten, 300,- DM Kaltmiete. Anfragen unter Chiffre 89 44 an den Verlag.

Tiermarkt

Terriermischlinge, 8 Woche[illegible], abzugeben. Tel. 05685 / 15 6[illegible]

Junge grauget. Katze, weiße Brust, am 30.8.1984 in Obervellmar entlaufen. Tel. 0561 / 82 34 77

Kanarien, gelb/orange, günstig zu verkaufen. Tel. 05683 / 77 68

Niedl. 5 Mon. alter Mischlingspudel in gute Hände. Tel. 05684 / 73 52

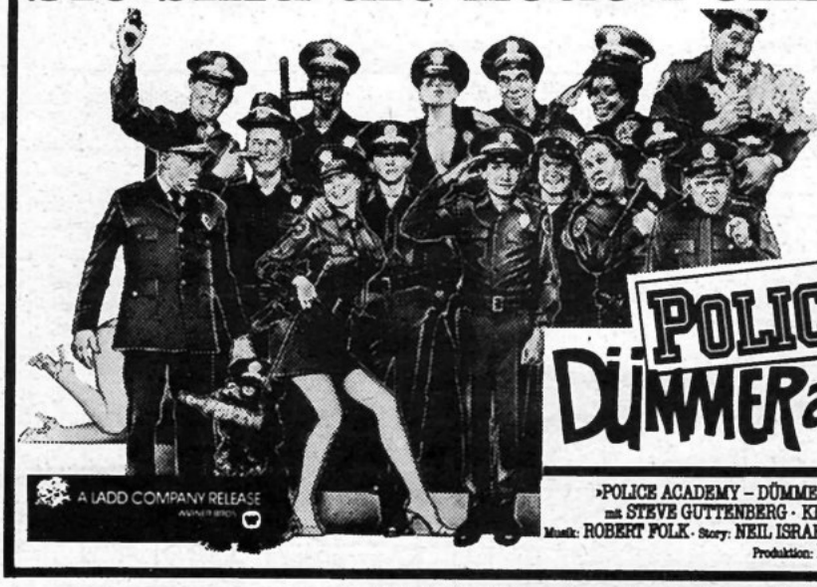
Rauhhaarteckelhündin, reinrassig o.P., 15 Wochen, sauf., geimpft, 250,- DM. Tel. 05622 / 1825

Unterricht/Nachilfe

Gebe Gitarren- und Klavierunterricht und Mathe Nachhilfe. Komme auch ins Haus. Tel. 0561 / 27 416

Suche Nachilfe in Mathe und Englisch, 10 Schuljahr. Tel. 0561 / 493426

Sie sind die neue Polizei-Generation.



Sie sind beknackt.
Sie sind bescheuert.
Sie sind beschränkt.
Sie sind total unterbelichtet.

Merke: Ruf' sie niemals, wenn Du sie brauchst!

POLICE ACADEMY ...
DÜMMER als die POLIZEI erlaubt

A LADD COMPANY RELEASE

»POLICE ACADEMY – DÜMMER ALS DIE POLIZEI ERLAUBT« eine PAUL MASLANSKY Produktion
mit STEVE GUTTENBERG · KIM CATTRALL · BUBBA SMITH und GEORGE GAYNES als Lassard
Musik: ROBERT FOLK · Story: NEIL ISRAEL & PAT PROFT · Drehbuch: NEIL ISRAEL & PAT PROFT und HUGH WILSON
Produktion: PAUL MASLANSKY · Regie: HUGH WILSON

Ab 14. September im CINEMA, Kassel.
Täglich: 13.00, 15.30, 18.00, 20.30 Uhr - Frei ab 12 Jahren.